

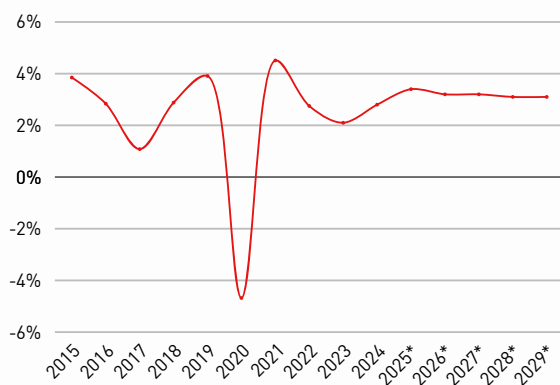
# NORD-MAZEDONIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO SKOPJE  
MÄRZ 2026

## Highlights

- Österreich weiterhin größter ausländischer Investor mit EUR 1,3 Mrd. (Stand 2024)
- Trotz hoher Arbeitslosigkeit fehlen Fachkräfte
- Wirtschaft im Aufschwung, geopolitische Einflüsse beeinflussen diese jedoch stark
- Baubranche als Wirtschaftstreiber
- Chancen im Bereich der (grünen) Energie
- Großprojekte in der Straßen- und Schieneninfrastruktur

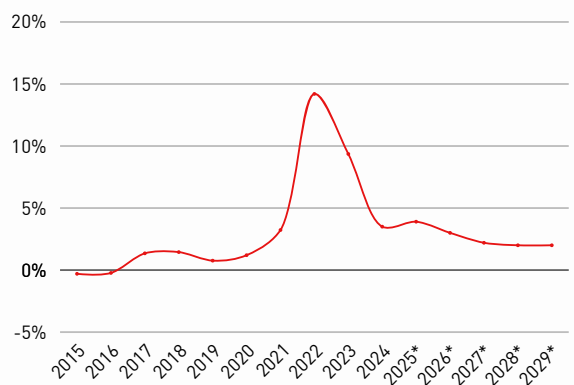
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der nordmazedonischen Wirtschaft

## Wirtschaftsdynamik entwickelt sich weiterhin positiv, schafft aber keine neuen Arbeitsplätze

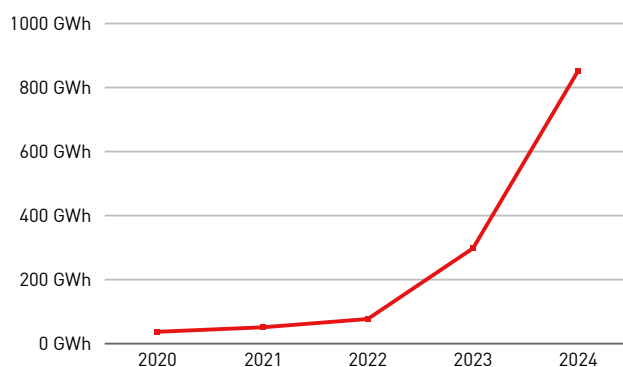
Das Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 betrug 3,4 % und beschleunigte damit leicht die Dynamik der drei Vorjahre, in denen die Wirtschaft zwischen 2,1 % und 2,8 % wuchs. Für die kommenden Jahre wird mit einem Wachstum von etwa 3,2 % gerechnet. Das Land hängt stark von zwei Exportsektoren ab, nämlich von chemischen Erzeugnissen und elektrischen Maschinen. Außerdem erweist sich die Umsetzung öffentlicher Großprojekte aufgrund langer Vorlaufzeiten oft als langwierig.

Die Arbeitslosenquote, die in den Jahren zuvor bei etwa 13 % lag, reduzierte sich lediglich minimal auf 12,8 %. Auch für die nächsten Jahre ist nur mit einem leichten Rückgang zu rechnen und die Jugendarbeitslosenquote bleibt im Jahr 2024 mit 28,7 % hoch. Zeitgleich herrschen im Land ein großer Fachkräftemangel und eine starke Arbeitsmigration in EU-Länder.

## Grüne Energie auf Rekordkurs: Photovoltaik-Kapazität wächst rasant

Der Trend zu intensiven Investitionen in den Bau von Kraftwerken mit erneuerbaren Energien, der mit der Energiekrise 2022 begann, setzte sich auch 2023 und 2024 fort. Im Jahr 2022 wurden 272 neue Kraftwerke mit 151 MW installiert, im Jahr 2023 bereits 531 Kraftwerke mit 365 MW und im Jahr 2024 weitere 349 Kraftwerke mit 351,3 MW. Damit stieg die Gesamtzahl 2024 auf 1.494 Anlagen mit einer installierten Leistung von 1.663 MW, was fast 56 % der gesamten Landesleistung entspricht. Wie in den beiden Vorjahren entfiel im Jahr 2024 der Großteil der Neubauten auf Photovoltaik-Kraftwerke: 345 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 341,5 MW.

Stromerzeugung aus Photovoltaik-Kraftwerken in GWh



Quelle: Regulierungskommission für Energie, Wasserversorgung und kommunale Abfallwirtschaft der Republik Nordmazedonien

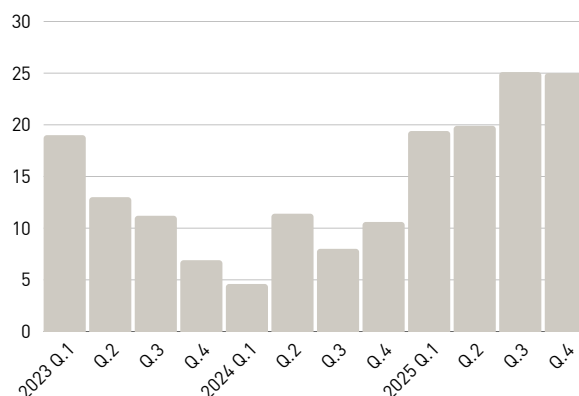
## Baubranche als Wirtschaftstreiber

Der Immobilienmarkt entwickelt sich trotz der angespannten wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen dynamisch. Die hohe Nachfrage nach Wohnimmobilien trägt maßgeblich zu steigenden Preisen bei.

Im Jahr 2023 erhöhten sich die Preise um 12 % gegenüber dem Vorjahr, der Trend hat sich auch 2024 mit einer Preissteigerung von ca. 8 % durchgesetzt.

Im Jahr 2025 kam es zu einem weiteren deutlichen Anstieg der Wohnungspreise um 22 %. Die hohe Nachfrage nach Wohnraum wird überwiegend von inländischen Käufer:innen getragen, die im Immobilienmarkt attraktive Renditen sowie Kapitalsicherheit suchen. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im dynamischen Wachstum der Baubranche wider, insbesondere in Skopje.

Preissteigerung des Wohnungsmarktes, jährliche Veränderungsrate (%)



Quelle: Nationalbank der Republik Nordmazedonien



**WKÖ-Export radar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

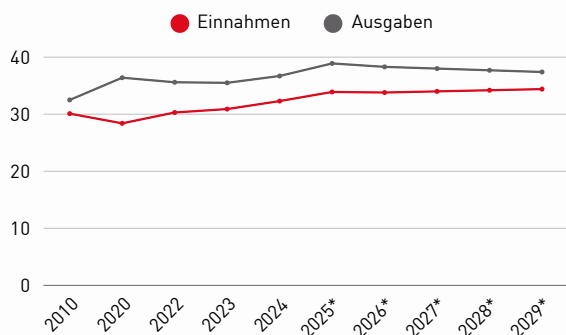
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2025*	Nord-mazedonien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,1	2,8	1,4	3,4
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	15,8	16,7	21.096,8	18,8
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	8.629	9.169	/	10.378
BIP je Einwohner, KKP in USD	25.429	26.987	/	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9,4	3,5	2,4	3,9
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	14,5	13,2	/	12,8
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,6	-4,4	-3,3	-5,0
Staatsverschuldung in % des BIP	50,8	54,8	83,2	52,9

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

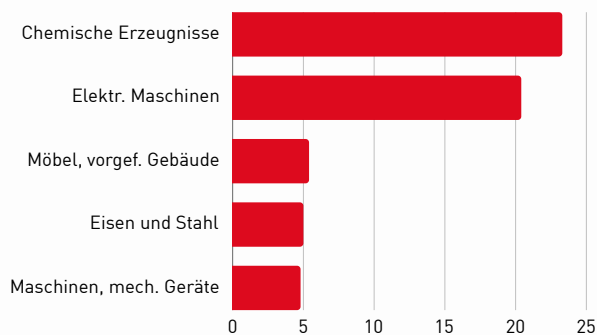
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

## Top 5 Exportgüter\*



\*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die geopolitischen Einflüsse wirken weiterhin auf das Land ein und sorgen für Unsicherheiten. Strukturelle Barrieren - unter anderem die zwar sinkende, aber weiterhin hohe Arbeitslosenquote -, sowie die wirtschaftliche Entwicklung Westeuropas, allen voran Deutschlands als wichtigster Handelspartner - beeinflussen die wirtschaftliche Weiterentwicklung im Land und belasten die Aussichten für die kommenden Jahre.

Trotz des politischen Umschwungs im Jahr 2024 bleiben auch weiterhin das schwache institutionelle Umfeld, eine weitverbreitete Korruption sowie eine stark ausgeprägte Vetternwirtschaft, Ursachen für die relativ schwache Weiterentwicklung des Landes. Obwohl das makroökonomische Umfeld stabil ist, bräuchte es tiefgreifende Wirtschaftsreformen, um das Land wirtschaftlich voranzutreiben.



**Länderprofile**

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

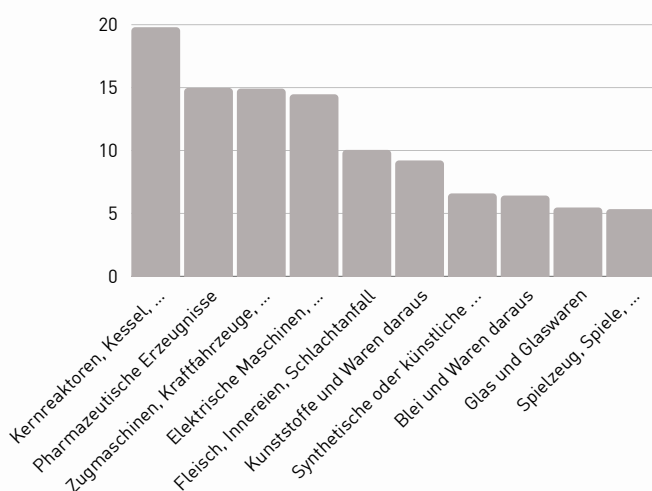
# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Zum ersten Mal in den letzten 5 Jahren ist der bilaterale Handel zwischen Österreich und Nordmazedonien zurückgegangen und die Außenhandelsbilanz mit Nordmazedonien war negativ.

Österreichs Exporte nach Nordmazedonien reduzierten sich 2025 auf EUR 167,6 Mio. (- 10 %) während die Importe bei EUR 169,6 Mio. (+ 0,0) konstant blieben. In den Jahren zuvor fielen die Überschüsse beim Warenhandel zugunsten Österreichs und bei den Dienstleistungen zu Gunsten Nordmazedoniens aus.

Der österreichische Exportschlager der letzten Jahre, Rindfleisch, landete 2025 lediglich auf Platz 5. Bei den Top 4 begehrtesten österreichischen Produkte in Nordmazedonien handelt es sich um Maschinen und mechanische Geräte, pharmazeutische Erzeugnisse, Personenkraftwagen sowie Elektromotoren und elektrische Generatoren. Aus Nordmazedonien wurden im Jahr 2025, wie auch in den Vorjahren, vor allem Zündkabeln eines deutschen Produktionswerks, Bekleidung, Spiele und Betten nach Österreich exportiert.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 167,6 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

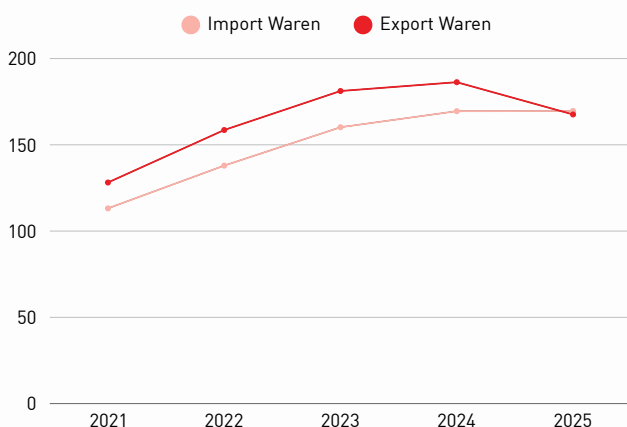
Der Dienstleistungsexport aus Nordmazedonien hat sich in den letzten Jahren aufgrund der geopolitischen Veränderungen, vor allem in Anbetracht des IT-Sektors, sehr gut entwickelt.

Österreich importierte im ersten Halbjahr 2025 Dienstleistungen im Wert von EUR 35 Mio., was einen Anstieg um 2,9 % zum Vorjahresvergleich darstellt. Der Dienstleistungsexport aus Österreich nach Nordmazedonien wuchs mit 8,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 25 Mio.

Dennoch behält Nordmazedonien weiterhin einen starken Überhang gegenüber Österreich.

Österreich bleibt der größte Auslandsinvestor im Land, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 1,3 Mrd. (Stand 2024) und über 11.655 (2023) beschäftigten Personen in ca. 51 Niederlassungen österreichischer Unternehmen.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Nordmazedonien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Am stärksten ist Österreich im Dienstleistungsbereich (Energieversorgung, Banken und Versicherungen, Mobilfunk, Bau und Immobilien, Handel) vertreten. In der Produktion sind vor allem größere österreichische Investitionen für die Herstellung von Spezialkleidung, im Baustoffbereich sowie die Investition eines kanadisch-österreichischen Unternehmens in der Technologischen Industriezone in Struga erwähnenswert.

Doch auch öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) werden interessanter für österreichische Unternehmen, so involvierte sich ein österreichisches Unternehmen im Zuge einer ÖPP zur Verbesserung der Abfallwirtschaft in Tetovo.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## **Straßen- und Schieneninfrastruktur**

Die Modernisierung und der Ausbau der Straßen- und Schieneninfrastruktur entlang der Korridore VIII und X gehören zu den vorrangigen Zielen der Regierung. Der Investitionsbedarf ist enorm: Allein für die Erneuerung und den Neubau der Eisenbahnstrecke im östlichen Teil bis zur bulgarischen Grenze sind über 650 Millionen Euro erforderlich. Hinzu kommen mehr als 550 Millionen Euro für den Bau eines komplett neuen Abschnitts bis zur albanischen Grenze.

Berücksichtigt man zudem die notwendigen Investitionen für die Erneuerung und Instandsetzung der bestehenden Eisenbahninfrastruktur, summiert sich der Gesamtbedarf auf über 2 Milliarden Euro. Allerdings mangelt es an ausreichenden finanziellen Mitteln für die Umsetzung dieser Projekte. Ohne umfassende Unterstützung durch die Europäische Union (EU) und andere internationale Finanzierungsinstitutionen wird es kaum möglich sein, die geplanten Vorhaben zu realisieren.

## **Energiebranche im Umschwung**

Die schrittweise Ablösung der Kohleverstromung durch erneuerbare Energien steht im Mittelpunkt der nationalen Energiepolitik. Um einen wirtschaftlich wettbewerbsfähigen Übergang zu gewährleisten, sind bis 2040 kumulierte Investitionen von rund 17,5 Milliarden Euro erforderlich. Der Wandel von fossilen Brennstoffen hin zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft stellt Nordmazedonien vor große Herausforderungen – gleichzeitig eröffnen sich jedoch attraktive Geschäftsmöglichkeiten für österreichische Unternehmen.

Dank seiner günstigen geografischen Lage, der natürlichen Voraussetzungen und des erheblichen Investitionsbedarfs im Bereich erneuerbarer Energien bietet das Land vielversprechende Marktchancen für österreichische Hersteller, Zulieferer und Exporteure umweltfreundlicher Technologien.

Unternehmen aus Österreich können sich direkt an Ausschreibungen für den Bau und Betrieb großer Energieanlagen beteiligen oder über die Lieferung von Komponenten sowie technische und technologische Beratungsleistungen Zugang zum mazedonischen Energiemarkt erhalten.

## **TIDZ- Technological Industrial Development Zones: Nordmazedoniens Chance seine Position als Produktionsstandort zu sichern**

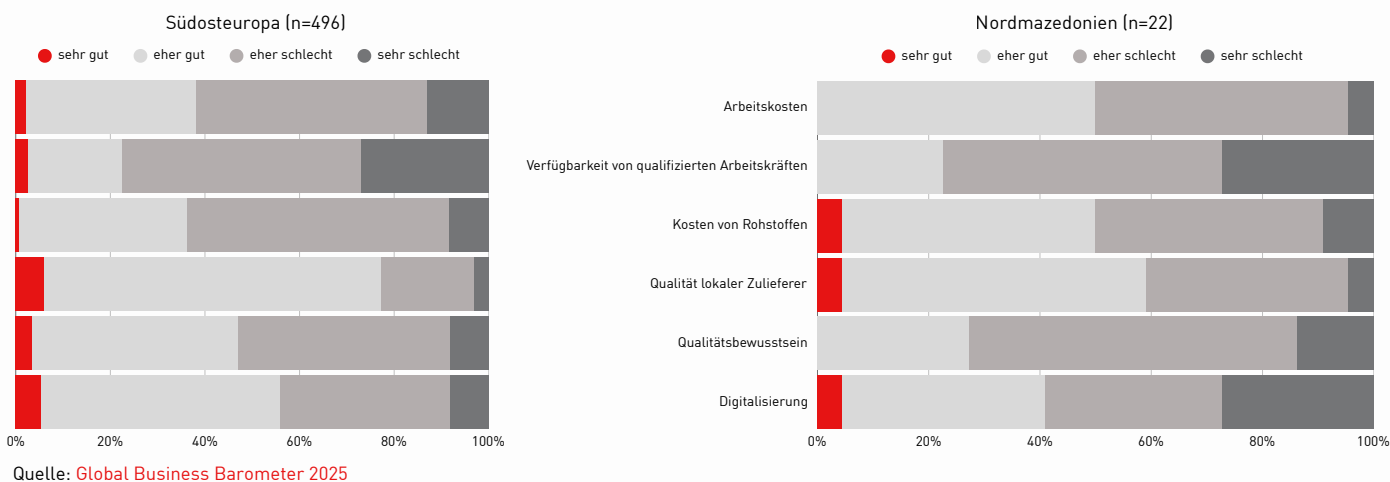
In den vergangenen Jahren hat sich Nordmazedonien als attraktiver Produktionsstandort etabliert, insbesondere für Unternehmen, die in den Industriezonen tätig sind. Um Investoren anzulocken, hat die Regierung ein umfangreiches Subventionspaket geschnürt, das unter anderem staatliche Investitionszuschüsse umfasst.

Das Land verfügt über 14 Freihandelszonen, die Unternehmen eine gut ausgebaute Infrastruktur und eine vorteilhafte Verkehrsanbindung bieten. Bereits rund 40 große ausländische Unternehmen haben sich dort angesiedelt, vor allem im Produktionssektor. Diese Betriebe tragen maßgeblich zum Export bei, da etwa 50 % der gesamten Exportgüter in den Industriezonen hergestellt werden.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer in Nordmazedonien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



### Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die wirtschaftliche Stimmung im Land hat sich im letzten Jahr im Vergleich zu den Vorjahren verschlechtert. Die meisten Niederlassungen erwarten für das nächste Jahr jedoch kaum Veränderungen in Nordmazedonien oder des allgemeinen Wirtschaftsklimas. Obwohl sich die wichtigsten Kennzahlen im vergangenen Jahr nur vereinzelt verbessert haben, so ist die Aussicht für nächstes Jahr vor allem hinsichtlich des Gesamtumsatzes und der Auftragslage dennoch positiv.

Vor allem die Qualität der lokalen Zulieferer, das Arbeitsrecht und die Steuern und Abgaben werden als gut betrachtet, Sorge hingegen bereiten weiterhin die Infrastruktur, Bürokratie, Korruption und Rechtssicherheit im Land.

### Dos and Don'ts

Mazedonierinnen und Mazedonier freuen sich sehr, wenn Gäste Interesse für die nationale Geschichte und die Nationalkultur (zahlreiche Kirchen, Kloster, Basiliken, Volkstrachten und -musik) zeigen.

Es bestehen in der Regel bei Gesprächen wenige Tabu-Themen und die Toleranz der Mazedonierinnen und Mazedoniern ist sehr groß. Der Namensstreit mit Griechenland wurde beigelegt. Rechnen Sie trotzdem damit, dass Ihr Gegenüber bei der Frage emotional werden könnte. Beachten Sie, dass das Verhältnis zwischen Mazedoniern und Albanern teilweise sehr gespannt ist. Schneiden Sie auch das Thema Religion nur vorsichtig an.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Es ist üblich, Termine oft spontan und flexibel zu organisieren. Dies ist einerseits ein Vorteil, da man auf unvorhergesehene Ereignisse schnell reagieren kann. Andererseits erschwert es die langfristige Planung von Geschäftsreisen oder Veranstaltungen. Es empfiehlt sich, Termine einen Tag vorher nochmals telefonisch bestätigen zu lassen.

Österreichische Unternehmen genießen in Nordmazedonien einen ausgezeichneten Ruf. Allerdings werden österreichische Produkte mit hohen Preisen assoziiert, sodass eine gewisse Flexibilität bei den Geschäftsverhandlungen erwartet wird. Mazedonierinnen und Mazedonier sind sehr offene und aufgeschlossene Personen. Persönliche Kontakte bei Essen und Trinken sind sehr wichtig und dienen der Beziehungspflege. Kleine, ortsübliche Gastgeschenke wie eine Flasche Wein oder Schokolade werden von den Gesprächspartnern gern angenommen. Korruption ist weiterhin ein Problem im Land, wir raten Ihnen jedoch dringend, sich nicht in diese zu involvieren.

# Wegbereiter vor Ort

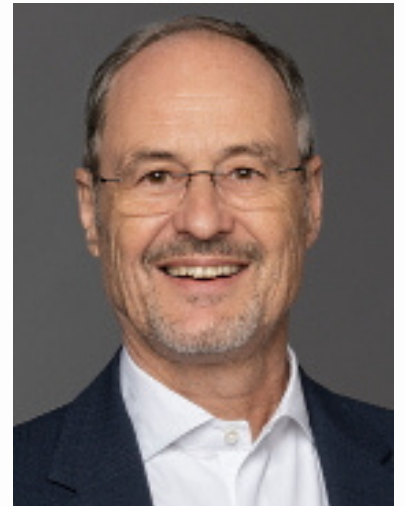
Außenwirtschaftsbüro Skopje  
Trgovsko oddelenie pri Avstriska Ambasada Skopje  
Maksim Gorki br. 1  
1000 Skopje  
Nordmazedonien

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08:00 - 16:00

T +389 2 3440025,3440026

E [skopje@wko.at](mailto:skopje@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/mk>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
Mag. Jürgen Schreder  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlights

- **Nordmazedonien: Firmengründung** | 15. April, Online-Webinar
- **Wirtschaftsmission Agrartechnik** | 17.-21. Mai, Skopje und Novi Sad/Belgrad
- **Verkehrs- und Energieinfrastruktur** | 14.-17. September, Skopje und Prishtina



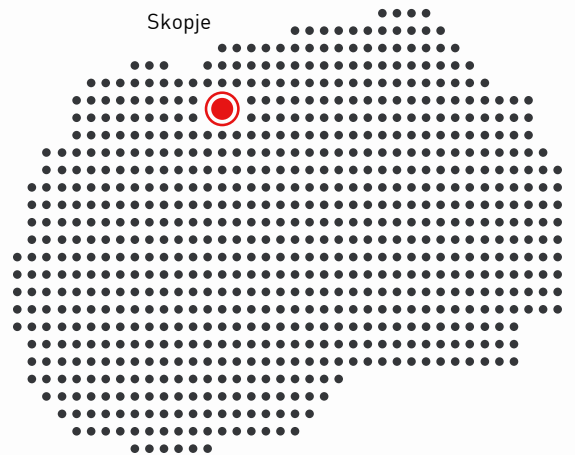
Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Nordmazedonien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "Westbalkan: Wie realistisch ist der EU-Beitritt?"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim **Außenwirtschaftsbüro Skopje** für den Newsletter an.



© 704453147 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern &](#)

[Investitionen](#)

[Zoll, Import & Export](#)

[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO SKOPJE

E [skopje@wko.at](mailto:skopje@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/mk>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA